

Digitale RENN.süd- Werkstatt

Nachhaltigkeit als kommunales Gemeinschaftswerk: Erfahrungen, Stand, Perspektiven

am Freitag 30. April 2020
von 10:00 bis 15:00 Uhr



Nachhaltigkeit als kommunales Gemeinschaftswerk: Erfahrung, Stand, Perspektiven

Die Aktivitäten für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland seit dem „Erdgipfel“ in Rio de Janeiro 1992 zeigen deutlich: Kommunen und Zivilgesellschaft waren und sind die wichtigsten Treiber und Akteure für eine dringend erforderliche sozial-ökologische Transformation. Beginnend mit der Lokalen Agenda 21 haben sie vor Ort viele Impulse gesetzt, gesellschaftliche Diskussionen ausgelöst und konkrete Schritte umgesetzt.

Wir wollen in unserer digitalen RENN.süd-Werkstatt gemeinsam mit den hier Aktiven die bisherigen Erfahrungen zu „Rio +30“ für die künftige Arbeit zu „Rio 30+“ diskutieren und aufbereiten. Was sind Leitplanken und Eckpunkte für ein künftiges kommunales Gemeinschaftswerk Nachhaltigkeit, die zur Weiterentwicklung beitragen?



Bei einem ExpertInnen-Podium am Vormittag und in Workshops mit Kommunen und Aktiven am Nachmittag stehen besonders vier Fragen im Mittelpunkt:

1. Nachhaltigkeit soll als Gemeinschaftswerk in den Kommunen umgesetzt werden: Wer arbeitet dabei wie zusammen? Wen sprechen wir vorrangig an: Gibt es Treiber und Bremser? Welche Rolle spielen Konsens, Kompromisse oder auch Konflikte?
2. Nachhaltigkeit soll als umfassendes Konzept oder als Strategie umgesetzt werden. Die meisten Kommunen arbeiten aber zunächst mit einzelnen Bausteinen und Maßnahmen. Welche Vorgehensweisen haben sich bewährt: Zunächst ein Rahmenkonzept erstellen und dieses dann umsetzen? Oder besser mit einzelnen Maßnahmen beginnen und diese dann in ein Rahmenkonzept einfügen? Gibt es Schwerpunkte und Themen, die ein besonderes Gewicht haben? Welche Vorgehensweise ist für kleine Kommunen zu empfehlen? Kann hier der Landkreis Gemeinden unterstützen und mit diesen gemeinsam agieren?
3. Welche Erfahrungen wurden bei der Umsetzung gemacht? Wo liegen Stolpersteine? Was waren Erfolgsbedingungen? Welche Strukturen und Formate haben sich für ein Gemeinschaftswerk und für Nachhaltigkeitsstrategien bewährt?
4. Was sind Leitplanken und Eckpunkte für die zukünftige Arbeit? Wie kommen wir von Rio+30 zu Rio 30+? Welche weiteren Schritte bringen uns von der Lokalen Agenda 21 zur Agenda 2030 und darüber hinaus?

- 09:30 Uhr** **Ankommen und Technik-Check**
- 10:00 Uhr** **Begrüßung**
Einführung in den Tag
- 10:10 Uhr** **Keynote und Podiumsdiskussion: Nachhaltigkeit als kommunales Gemeinschaftswerk**
- Gerd Oelsner - RENN.süd und Lokale Agenda 21 Karlsruhe, vormals Agenda- und Nachhaltigkeitsbüro Baden-Württemberg
 - Prof. Dr. Manfred Miosga - Universität Bayreuth, Abteilung für Stadt- und Regionalentwicklung
 - Norbert Stamm - Lokale Agenda 21 und Stadt Augsburg, vormals Agenda-Büro Bayern
 - Angelika Gewiese - Forum 21 Enzkreis und Gemeinderätin in Straubenhardt
 - Marie Sophie-Vogel - Landshuter Machbarn, Landshuter Netzwerk für ein lebenswertes Landshut für alle
- 12:00 Uhr** **Mittagspause**
- 13:00 Uhr** **Drei parallele Workshops:**
Nachhaltigkeit als kommunales Gemeinschaftswerk – Beispiele und Erfahrungen
Nach zwei Kurzen 10-minütigen Inputs von Kommunen und Initiativen wollen wir in drei Workshops nach Kommunengrößen die bisherigen Erfahrungen austauschen und Perspektiven für die künftige Arbeit diskutieren
- 1. Große Städte**
 - Angelika Wolfrum, Agendabüro der Stadt Karlsruhe
 - Jürgen Hackbarth - IN ZUKUNFT, Nachhaltigkeitsnetzwerk Ingolstadt
 - 2. Mittlere Städte**
 - Ralf Mützel – Amtsleiter Amt für Nachhaltigkeitsförderung, Stadt Neumarkt i.d.OPf.
 - Hartmut Schäfer, fairNETZt Lörrach
 - 3. Gemeinden und ländlicher Raum**
 - Christian Graf, Markt Roßtal, Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit und Barbara Schröder, Vorsitzende der Fairtrade-Steuerungsgruppe Markt Roßtal
 - Susanne Berger, Koordination kommunale Entwicklungspolitik Gemeinde Dornstadt
 - Janis Schiffner, Forum 1.5. Bayreuth, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (M.Sc.) Universität Bayreuth, Abteilung für Stadt- und Regionalentwicklung
- 15:00 Uhr** **Ausblick und Verabschiedung**





Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum 27. April für die „Digitale Werkstatt“ am 30.04. an.

Hier kommen Sie zur Anmeldung:

<https://www.renn-netzwerk.de/sued/anmeldung-digitale-werkstatt>



Technische Daten:

Die technischen Daten zur Teilnahme an der Veranstaltung werden Ihnen dann per E-Mail zugeschickt.

Wenn Sie bis einen Tag vor der Veranstaltung keine E-Mail mit weiteren Informationen zur Teilnahme bekommen haben, melden Sie sich bitte bei uns unter sued@renn-netzwerk.de.



Hinweis zum Datenschutz

Mit der Anmeldung wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt während der Veranstaltung nach vorheriger Ankündigung Fotoaufnahmen zu machen und diese Aufnahmen im Zusammenhang mit der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden. Die Veranstalter fertigen keine Ton- oder Videoaufnahmen an.



Infos & Kontakt

RENN.süd

E-Mail: sued@renn-netzwerk.de

Web: renn-netzwerk.de/sued

Nachhaltigkeitsbüro der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Griesbachstraße 1 | 76185 Karlsruhe

Dorothee Lang | 0721 / 5600-1277

dorothee.lang@lubw.bwl.de

Landesnetzwerk Bürgerschaftliches

Engagement Bayern e.V.

Sandstraße 1 | 90443 Nürnberg

Luisa Schroll | 0911 / 810129-21

schroll@lbe-bayern.de



RENN.süd
Regionale Netzstellen
Nachhaltigkeitsstrategien



Nachhaltigkeitsstrategie
Baden-Württemberg

Nachhaltigkeitsbüro der **LUW**



LBE

LANDESNETZWERK
BÜRGERSCHAFTLICHES
ENGAGEMENT BAYERN